

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

3D-Druck S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Andritz Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemission/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

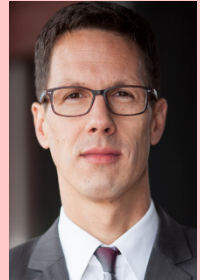
#### >>> MAGAZIN

News: Trend des Monats S. 6

Wechsel im ZFA-Vorstand

## Etwas Absicherung schadet nicht

In den ersten drei Monaten 2019 legten die Märkte das beste Auftaktquartal seit einem Jahrzehnt hin. Auch im April ging es bis dato weiter nach oben. Angesichts der jüngsten Kursrallye fragen sich viele Anleger, ob sie jetzt noch einsteigen sollen. Und wer bereits investiert ist, erwägt Gewinnmitnahmen. So ganz verkehrt sind diese Gedanken sicherlich nicht. Zum Zeitpunkt der Tiefsturse im Dezember vergangenen Jahres, als Marktteilnehmer die Wirtschaft in eine Rezession abgleiten sahen, war sicherlich eine zu große Portion Pessimismus eingepreist. Doch nun scheint das Pendel in die andere Richtung auszuschlagen. Doch da ein neuer Konjunkturboom ebenso wenig in Sicht ist, wächst die Gefahr von Rückschlägen – vor allem, wenn sich mit Beginn der Quartalsberichtssaison die Gewinnwarnungen wieder häufen werden. Ein kleiner Trost: Dank der 180-Grad-Kehrtwende der US-Notenbank und **Mario Draghi**, der die Zinswende in der Eurozone auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben hat, dürfte uns ein erneuter Komplettabsturz erspart bleiben. Was angesichts dieser Gemengelage gewiss nicht schadet, ist ein wenig Absicherung. Gut geeignet dazu sind Discount Puts. Bei einem Papier der **Deutschen Bank** auf den **Euro Stoxx 50** ist der Cap bei 3.600 Punkten eingezogen. Notiert der Index im Juni 2019 auf oder unterhalb, können Anleger einen Ertrag von 9,3 Prozent erzielen (ISIN [DE000DC2NLJ9](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

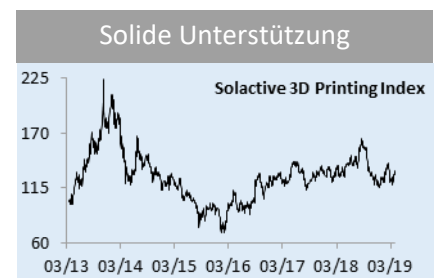
## 3D-Druck

### Stark in der Nische

Um die Aktien der 3D-Druckerhersteller ist es ruhig geworden – eine gute Gelegenheit für Anleger, um einen Blick auf die Branche zu werfen. Denn die Technologie wächst langsam aus den Kinderschuhen.

**Rückblende ins Jahr 2013:** Damals war der „3D-Druck“ an der Börse das Hype-Thema schlechthin. Hinter dem Schlagwort verbirgt sich eine Technologie, die digitalisierte Modelle und Daten nutzt, um Schicht für Schicht reale Objekte entstehen zu lassen – ein Verfahren, das in der Industrie zur Herstellung von Prototypen und vorläufigen Modellen schon seit Jahren eingesetzt wird. Da 3D-Drucker immer billiger wurden, prophezeiten Experten der Technologie auch im Bereich der Privatanwender starkes Wachstum.

**Der Höhenflug der Aktien der 3D-Druck-Branche** hielt bis Ende 2013 an. Doch dann folgte der Euphorie die Ernüchterung. Die Aktienkurse von Branchenvertretern wie **3D**



Der Solactive 3D Printing Index scheint bei rund 115 Punkten einen Boden gefunden zu haben.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Perspektiven zur  
Geldanlage mit Zertifikaten!

- Interessante Anlagethemen
- Neue Zertifikate der RCB

Jetzt Newsletter abonnieren!

Newsletter von **Raiffeisen CENTROBANK**

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte); Basisinformationsblatt unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: April 2019

**Systems, Stratasys** und **Arcam** rauschten in die Tiefe. Auslöser der Korrektur waren durchwachsene Geschäftszahlen des Marktführers 3D Systems. Anlegern wurde vor Augen geführt, dass die Revolution wohl ein wenig länger auf sich warten lassen wird als gedacht. Allerdings war die Korrektur angesichts der vorangegangenen Exzesse auch überfällig.

Im Jahr 2016 erlebten die Papiere des Sektors einen zweiten Frühling. Damals sorgte der Mischkonzern **General Electric** mit seinen milliarden schweren Übernahmeofferten für die Anteile des schwedischen 3D-Druckerherstellers **Arcam** und des deutschen Konkurrenten **SLM Solutions** für Aufsehen. Mit dem Kauf der beiden Unternehmen, deren Technologien sich gut ergänzen, wollten die Amerikaner einen 3D-Druck-Marktführer formen. Allerdings kamen sie am Ende nur bei Arcam zum Zug, bei SLM machte ihnen der Hedgefonds **Elliott** einen Strich durch die Rechnung. Stattdessen kaufte GE dann den nicht-börsennotierten deutschen Konzern **Concept Laser**.

Nachdem in den vergangenen Jahren wieder Ruhe eingekehrt ist, lohnt ein frischer Blick auf die Branche. Denn mittlerweile ist in vielen Industriezweigen die Erkenntnis gereift, dass die 3D-Technologie weitaus mehr ermöglicht als eine günstige Fertigung von Prototypen. Zuletzt präsentierten im November vergangenen Jahres 450 Aussteller bzw. Hersteller auf der größten deutschen und international sehr beachteten Messe für 3D-Druck, der **Formnext** in Frankfurt, ihre Ergebnisse und Geschäftsideen.


„Plausibel erscheint eine hier präsentierte Einschätzung von „strategy &“, der Strategieberatung von **PwC**, in Kooperation mit den 3D-Spezialisten von **Materialise**“, so die Analysten der **Deutschen Bank**. „Demnach könnte das weltweite Marktvolumen für 3D-gedruckte Produkte bis 2030 auf 22,6 Mrd. Euro anwachsen.“ Zum Vergleich: 2015 waren es erst 1,9 Mrd. Euro. „Der zunehmend massenhafte Einsatz der neuen 3D-Technologie ermöglicht somit im Betrachtungszeitraum bis 2030 ein Wachstum von durchschnittlich 18 Prozent pro Jahr“, erklären die Experten.

„Gemessen am Umsatz findet das 3D-Wachstum in den Einzelmärkten vorerst freilich noch in der Nische statt“, so die Analysten der Deutschen Bank weiter. „Am meisten vom Wachstum dürften die Hersteller der 3D-Drucktechnologie selbst sowie die Hersteller der Ausgangsmaterialien begünstigt werden, denn da findet das Wachstum unmittelbar statt.“ Die Aktien von zehn solcher Unternehmen sind im Zertifikat auf den **Solactive 3D Printing Total Return Index** (ISIN [DE000UBS13D0](#) >>>) zusammengefasst, das die **UBS** im März 2013 aufgelegt hat (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID


für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## 30 Jahre Commerzbank Derivate

Gewinnspiel: Wir verlosen 3 x 3.000 Euro!



**Jetzt mitmachen und gewinnen:**  
[www.zertifikate.commerzbank.de/30jahre](http://www.zertifikate.commerzbank.de/30jahre)



**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria	
<b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
Solactive 3D Printing Index-Zertifikat	
Emittent	UBS
ISIN	<a href="#">DE000UBS13D0</a> >>>
WKN	UBS13D
Emissionstag	22.03.2013
Emissionspreis	100,00 EUR
Laufzeit	Open End
Ratio	1,0
Kurs Basiswert	137,57 Punkte
Spread	1,5 %
Gebühr	0,75 % p.a.
Quanto	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

---

Markterwartung

Geld-/Brieftkurs	131,64/133,64 EUR
Kursziel	150,00 EUR
Stoppkurs	117,50 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Dem Zertifikat von der UBS liegt der Solactive 3D Printing Index zugrunde. Das Auswahlbarometer zielt auf die Pioniere der 3D-Druckbewegung ab und enthält aktuell zehn Aktien der in diesem Bereich tätigen Anbieter. Die integrierte Fast-Entry-Regel kam schon mehrmals zur Anwendung: Im Herbst 2013 wurden Voxeljet und Organovo Holdings in den Index aufgenommen. Im Mai 2014 kam SLM Solutions dazu. Ein Austausch wurde zuletzt bei der ordentlichen Indexanpassung im September 2018 vorgenommen: JMC wurde neu in den Index aufgenommen, MGI Digital Graphic Technology & Prodways Group dagegen entfernt. Die Gebühr beträgt 0,75 Prozent pro Jahr. Dividenden werden angerechnet.



Schwergewicht im Solactive 3D Printing Total Return Index ist die Aktie von Faro Technologies, und zwar mit einem Anteil von 17,8 Prozent. Der US-Konzern ist der weltweit führende Anbieter von 3D-Messtechnik und Bildgebungstechnologie. Das Unternehmen entwickelt und produziert führende Lösungen für die hochpräzise 3D-Erfassung, -Messung und -Analyse in verschiedenen Branchen wie Fertigung, Bau, Konstruktion oder öffentliche Sicherheit. 2018 hat Faro Technologies erstmals in der Unternehmensgeschichte den Meilenstein von 400 Mio. Dollar beim Jahresumsatz überschritten. Zudem gingen Neuaufträge von 425 Mio. Dollar ein – ein Plus von 12,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Schwergewichte im Solactive 3D Printing Total Return Index sind die Papiere von Autodesk (15,3 Prozent), Materialise (14,7 Prozent) und Photo Labs (14,6 Prozent). 3D Systems kommt auf ein Gewicht von 14,1 Prozent.

## Andritz Protect Aktienanleihe

# Weiteres Wachstum in Sicht

Andritz geht für das laufende Geschäftsjahr 2019 von weiteren Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis aus. Als Alternative zur Aktie ist eine neue Aktienanleihe der Erste Group Bank interessant.



**Andritz** steigerte den Umsatz 2018 um 2,4 Prozent auf gut 6,03 Mrd. Euro. Das um die Rückstellungen für geplante kapazitive Restrukturierungsmaßnahmen in den Bereichen Hydro und Metals Forming bereinigte operative Ergebnis (Ebita) betrug 415,0 Mio. Euro und lag damit nur geringfügig unter dem um einen positiven Sondereffekt von rund 25 Mio. Euro bereinigten Vorjahresvergleichswert von 420,4 Mio. Euro. Die bereinigte Ebita-Marge sank von 7,1 auf 6,9 Prozent.

**Inklusive Sondereffekte** betrug das Ebita 394,3 Mio. Euro, nach 444,0 Mio. Euro 2017. Trotz des Rückgangs ist **Andritz-Chef Wolfgang Leitner** zufrieden – vor allem, weil der Auftragseingang um mehr als 19 Prozent auf den neuen Rekordwert von knapp 6,65 Mrd. Euro geklettert ist – wobei alle Geschäftsbereiche dazu beitrugen. Daher erwartet Leitner für das heurige Geschäftsjahr einen deutlichen Umsatzanstieg sowie auch eine Erhöhung der Rentabilität gegenüber 2018.

**Allein an der Börse** spiegeln sich die positiven Perspektiven noch nicht wider. Die Aktie hat nach Zugewinnen im Jänner und Februar wieder deutlich nachgegeben. Daher kann es nicht schaden, sich der Aktie mit Teilschutz zu nähern. Dazu geeignet ist eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A27DPO >>>](#)) von der **Erste Group Bank** auf Andritz. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,00 Prozent p.a. ausgestattet, der am Laufzeitende unabhängig von der Kursentwicklung der Andritz-Aktie zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Andritz-Kurs niemals die Barriere von 80 Prozent verletzt. Tritt das Negativ-Szenario ein, und der Basiswert notiert am Ende nicht wieder über dem Startpreis, erfolgt die physische Lieferung von Aktien.

**Noch ein Stück mehr Sicherheit** bietet die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A27DQ8 >>>](#)), da die 80-prozentige Barriere hier nur am Laufzeitende aktiv ist. Dafür müssen Anleger einen niedrigeren Kupon von 4,0 Prozent p.a. in Kauf nehmen. Eine offensive Variante ist die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A27DN5 >>>](#)). Sie hat keinen Protect-Level eingebaut. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur, wenn die Aktie am Ende ihren Startwert erreicht. Das größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 8,0 Prozent p.a. ausgeglichen. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Andritz AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### 6,00% Andritz Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A27DPO &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FPT
Ausgabetag	29.04.2019
Bewertungstag	27.04.2020
Fälligkeitstag	29.04.2020
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Andritz
Kurs Basiswert	40,44 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.04.2019
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,0 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
Mindestvolumen	3.000 EUR
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Stuttgart, Wien

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 6,00 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Andritz ist am Laufzeitende im April 2020 die Zahlung eines Kupons von 6,00 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Andritz-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent des Startwerts notiert. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment etwas defensiver.

### Auf der Suche nach einem Boden








Die Andritz-Aktie hat nach einem starken Jahresauftakt, der den Kurs bis an die 200-Tage-Linie heranführte, wieder deutlich nachgegeben. Bei knapp 40 Euro kam es zu einer Gegenbewegung.



**Neuemission: 3,15 % Europa/Global Bonus&Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)**

## Erfolgsprodukt kommt in dritter Auflage





Bis zum 6. Mai ist der **3,15 % Europa Global/Bonus&Sicherheit 3** von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (ISIN [AT0000A279L9 >>>](#)) in der Zeichnung. Im Vergleich zum Vorgänger ist der jährliche Fixkupon leicht gestiegen – 3,15 Prozent statt 3,0 Prozent p.a. Der Sicherheitspuffer ist genauso groß: Die Barriere des Zertifikats ist bei 49 Prozent des Index-Startwerts eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im Mai 2024, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden drei Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>3,15 % Europa Global Bonus&amp;Sicherheit 3</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A279L9 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0T4V
Emissionsdatum	08.05.2019
Bewertungstag	02.05.2024
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,15 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neu am Markt: Solactive Cloud and Big Data 20 Index-Zertifikat (Deutsche Bank)**

## Mögliche Profiteure der Datenwolke im Paket

Die **digitale Transformation** stellt eine der größten Herausforderungen für jedes einzelne Unternehmen dar. Grundvoraussetzung für die Digitalisierung ist das Auslagern der Daten in die Cloud. Die Anzahl der Unternehmen, die ihre Daten über die verschiedenen Cloud-Anbieter speichern, steigt daher kontinuierlich an und somit auch die Investitionssumme in diesem Sektor. Laut Statista lagen die Cloud-Umsätze 2018 bei rund 180 Mrd. Dollar und im Bereich Big Data bei circa 50 Mrd. Dollar. Bis 2022 soll es laut Schätzungen auf jeweils 400 Mrd. Dollar nach oben gehen. Von diesem Anstieg sollten in erster Linie Unternehmen profitieren, die im Cloud und Big Data Bereich aktiv sind. Aktien von 20 solcher Gesellschaften sind im **Solactive Cloud and Big Data 20 Index** zusammengefasst, auf den die **Deutsche Bank** ein **Index-Zertifikat** (ISIN [DE000DC8CLD2 >>>](#)) begeben hat. **Weitere Infos finden Sie unter [www.xmarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Solact. Cloud and Big Data 20 Index-Zertifikat</b>	
Emittent	Deutsche Bank
ISIN / WKN	<a href="#">DE000DC8CLD2 &gt;&gt;&gt;</a> / DC8CLD
Begebungstag	02.04.2019
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Ratio	1,00
Gebühr	1,20 % p.a.
Brief-/Stoppkurs	101,49/101,99 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

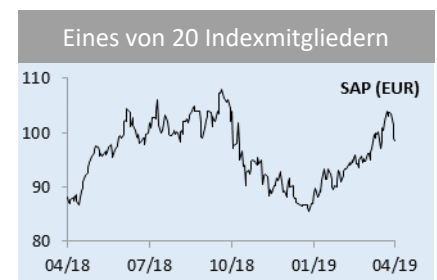


Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](#)  
[www.sg-zertifikate.at](#)

**SPEEDDATING  
MIT HEBEL-  
PRODUKTEN!**

**VERLIEBT  
IN QUALITÄT.**



Das X-markets-Team der Deutschen Bank hat ein Index-Zertifikat auf den Solactive Cloud and Big Data 20 Index emittiert. Der Index bildet die Kursentwicklung von 20 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen ab, die einen signifikanten Anteil ihrer Umsätze im Bereich Cloud und Big Data erzielen. Dazu gehören unter anderem OKTA, SAP, Zendesk, Workday, ServiceNow. Mit dem Solactive Cloud and Big Data Index-Zertifikat nehmen Anleger eins zu eins an der Wertentwicklung des Index unter Berücksichtigung der Managementgebühren (1,2 Prozent p.a.) und ohne Laufzeitbegrenzung teil. Der Index wird als ein Net Total Return-Index von der Solactive AG in Euro berechnet. Das bedeutet: Alle Dividenden werden abzüglich einer Steuerquote reinvestiert.

## Z.AT-Musterdepot

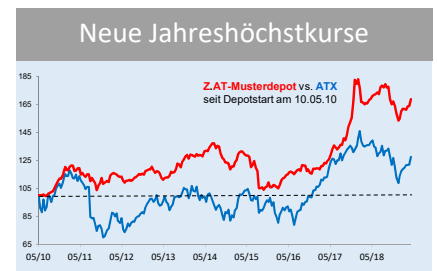
# Der S Immo-Turbo zündet

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	37,10	29,50	750	27.825	16,49%	<b>+95,57%</b>	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	117,12	105,00	125	14.640	8,68%	<b>+9,31%</b>	
📈 Morphosys Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000PP94CH5</a>	BNP	78,37	79,95	65,00	150	11.993	7,11%	<b>+2,02%</b>	
📈 Facebook Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000CA2QKR0</a>	Coba	101,56	111,08	85,00	100	11.108	6,58%	<b>+9,37%</b>	
📈 ATX Capped Bonus-Zertifikat	<a href="#">AT000A25HD1</a>	RCB	27,94	29,40	0,22	500	14.700	8,71%	<b>+5,23%</b>	
📈 Voestalpine Discount-Zert.	<a href="#">DE000CV8H1J0</a>	Coba	20,69	21,46	19,00	750	16.095	9,54%	<b>+3,72%</b>	
📈 EUR/GBP-Inliner	<a href="#">DE000ST5YU32</a>	SocGen	7,72	9,54	<b>4,50</b>	1.000	9.540	5,65%	<b>+23,58%</b>	
📈 S Immo Faktor 3.0x Long	<a href="#">DE000MF3R180</a>	MS	14,97	16,86	<b>10,00</b>	350	5.901	3,50%	<b>+12,63%</b>	
							Wert	111.802	66,25%	
							Cash	56.955	33,75%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>										
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>168.756</b>	<b>100,00%</b>	<b>+68,76%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+9,87%</b> (seit 1.1.19)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
<b>K</b> Euro Stoxx 50 Discount Put	<a href="#">DE000DC2NLJ9</a>	Deutsche	1,80	1,83	4.000	30.04.19				
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Das Faktor-Zertifikat auf S Immo (ISIN [DE000MF3R180](#) >>>) von Morgan Stanley haben wir zu 14,97 Euro aufgenommen. Seitdem ging es deutlich nach oben. Auslöser waren starke Geschäftszahlen des Immobilienkonzerns. Getrieben von einem höheren Ergebnis aus der Neubewertung des Immobilienportfolios hat S Immo den Jahresgewinn 2018 deutlich gesteigert. Das Ergebnis kletterte von 133,5 Mio. auf 204,2 Mio. Euro. Dabei legte das Immobilien-Bewertungsergebnis von 127,6 Mio. auf 167,8 Mio. Euro zu. Die Dividende soll von 40 auf 70 Cent je Aktie angehoben werden. Der Nettovermögenswert je Aktie (EPRA NAV) erhöhte sich binnen Jahresfrist von 17,63 auf 21,25 Euro: Demgegenüber ist der Titel an der Börse mit einem Abschlag von rund 13 Prozent zu haben. Die seit Längerem zwischen S Immo und Immofinanz laufenden Gespräche zum Ausloten möglicher Synergien dauern an, ließ das Management wissen. Am Ende

könnten sie in einem Zusammenschluss münden. Die S Immo-Aktie hat noch mindestens zehn Prozent Luft nach oben. Zur Depotabsicherung nehmen wir einen Discount Put auf den Euro Stoxx 50 (ISIN [DE000DC2NLJ9](#) >>>) auf (siehe Seite 1 >>>). Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Das Z.AT-Depot und der ATX haben ein neues Jahreshoch markiert.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Anlagechancen? Nur noch mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

**Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at**

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](http://onemarkets.at/hebelprodukte)

Willkommen bei der  
**UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Bonus am beliebtesten

**41 Prozent der Österreicher**, die sich an der monatlichen Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** beteiligten, halten **Bonus-Zertifikate** in der gegenwärtigen Marktphase für die interessanteste Kategorie. 24 Prozent der Anleger favorisieren Aktienanleihen. Dass volatile Marktphasen mit unsicheren Perspektiven Kapitalschutz attraktiv erscheinen lassen, meinen immerhin 17 Prozent der privaten Investoren. 13 Prozent der Anleger sehen durchaus Chancen auf kürzere Frist und bevorzugten **Express-Zertifikate**, während **Discount-Zertifikate** mit 4 Prozent an letzter Stelle der Anlegergunst stehen. „Die Umfrageergebnisse werden durch die Marktstatistik bestätigt“, kommentiert **Heike Arbter** den Trend des Monats. „Auch gemessen am Open Interest zählen Bonus-Zertifikate und Aktienanleihen zu den wachstumsstärksten Kategorien. Auch in früheren Umfragen haben die Österreicher als Motivation für das Investment in Zertifikate die Erhöhung der Renditechancen angegeben.“ Das ZFA startete im Herbst 2018 eine regelmäßige Befragung von Privatanlegern, um mehr Wissen über den Umgang mit Zertifikaten zu gewinnen. Dazu wird zu Beginn jeden Monats online eine Frage gestellt.

## Wechsel an der Spitze des Zertifikate Forum Austria

**Frank Weingarts** wurde zum neuen Vorsitzenden des Vorstands des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** gewählt. Weingarts, 54, Head of Private Investor Products Austria im Team **onemarkets** der **UniCredit** und Mitglied des Vorstands des ZFA seit Gründung im Jahr 2006, folgt damit **Heike Arbter**, die ihr Vorstandsmandat im Vorfeld ihrer Berufung zum Vorstand der **Raiffeisen Centrobank** zurücklegte. Heike Arbter wechselte in den Aufsichtsrat des ZFA und übernahm damit das Mandat von **Wilhelm Celeda**, der den Vorstandsvorsitz der **Kathrein Bank** übernehmen wird. Arbter, die seit Gründung des ZFA im Vorstand des Forums tätig war und seit dem Jahr 2009 den Vorsitz führte, wurde zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Das Mandat der RCB im Vorstand des ZFA wurde **Philipp Arnold** übertragen, dem neuen Head of Structured Products Sales bei der Raiffeisen Centrobank AG.

„Nach zehn Jahren an der Spitze des Zertifikate Forum Austria blicke ich mit Freude und Stolz auf die erreichte Entwicklung zurück“, sagt Heike Arbter und fährt fort: „Zertifikate sind heute ein anerkanntes Anlageuniversum, das in der Palette der privaten Geldanlage eine immer wichtigere Position einnimmt. Die Anleger in Österreich erkennen auch in immer größerem Ausmaß die Vielfalt der Möglichkeiten, die sich ihnen zwischen Garantie-Zertifikat einerseits und Hebel-Produkt andererseits bieten.“

„Wir beobachten ein kontinuierliches Wachstum und eine zunehmende Differenzierung des österreichischen Zertifikatemarktes. Zertifikate werden für immer mehr Anleger zu einer Brücke von aktuell kaum verzinsten Einlagen hin zu Wertpapieren, die mit begrenztem Risiko attraktive reale Renditechancen ermöglichen. Ich freue mich, dass ich diese neue Phase des österreichischen Marktes als Vorsitzender des ZFA aktiv mitgestalten kann, denn ich glaube an das große Potenzial von Zertifikaten“, freut sich Frank Weingarts über seine neue Aufgabe.

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

# BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP  
HANDELN SIE, WANN UND  
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln



Laden im  
**App Store**

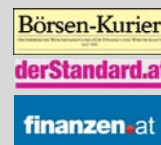
**JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN**  
[WWW.GUIDANTS.COM/IOS](http://WWW.GUIDANTS.COM/IOS)



## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.450 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.